

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 12

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einem Fachblatt kann und darf eine enge Beziehung zwischen Textteil und Inseraten bestehen. Auf diesen Zusammenhang kann ich mich stützen, wenn ich mit allem Nachdruck das Inserat des Kunstkreises in dieser Nummer zur Beachtung empfehle. Ich habe die Bilder der letzten Serie aber genau geprüft und allen meinen Besuchern gezeigt. Die Reproduktionen haben allgemeinen Anklang gefunden. So kann ich also auch jetzt wie früher schon den Kunstkreis allen kunstfreundlichen Lesern sehr empfehlen. Wenn einmal ein Bild dem persönlichen Geschmack nicht entspricht, so findet man bestimmt bald einen Liebhaber dafür.

Volksausgabe von Werken Spittlers

Sehr geeignet als Weihnachtsgeschenke für den Leserkreis des Fachblattes sind bestimmt die beiden hübschen Bändchen, in denen Spittlers «Glockenlieder» und seine entzückende und doch so tief sinnige Erzählung «Die Mädchenfeinde», die heute noch so frisch wirkt wie bei ihrem Erscheinen, einzeln zu kaufen sind. (Artemis-Verlag Zürich)

«Hausbüchlein für Weihnachten»

Die bewährten Fachleute Ernst Hörler und Rudolf Schoch haben 24 Lieder in zwei Ausgaben herausgegeben, nämlich entweder für Singstimmen oder Sopranblockflöten, oder andererseits für Singstimmen oder Blockflöten und Klavier. Die beiden wohlfeilen Hefte können für Weihnachtsfeiern angelegentlich empfohlen werden. (Musikverlag zum Pelikan Zürich)

Unsere Inserate

erscheinen in dieser Nummer zum Teil in einer neuen Anordnung, die, so hoffen wir, mithilft, dass die Inserate von den Lesern noch mehr beachtet werden als bisher.

Das Abonnement

für das Fachblatt wurde bis jetzt trotz der sehr erheblichen Erhöhung der Unkosten unverändert gelassen. Die immer noch steigenden Papierpreise zwingen in nächster Zeit aber doch zu Heraufsetzung des Abonnementspreises; der neue Bezugspreis konnte aber noch nicht festgelegt werden, da der Betrag möglichst niedrig gehalten werden soll.

Olten, 27. November 1951.

Zucker

Mitte November sind die Notierungen an der New Yorker Zuckerbörse merklich zurückgegangen. Es setzte allgemein eine etwas regere Kaufstätigkeit ein. Die Preise haben sofort wieder angezogen, um heute schon wieder einen Rückschlag zu erleiden. Die Entwicklung der Zuckerpreise in den nächsten Monaten ist sehr schwer zu überblicken. Allgemein eher etwas schwache Markttendenz.

Kaffee

Weltmarktlage allgemein für Kaffee seit Wochen stabil. In der ersten Hälfte November war eine merkliche Festigung der Santos-Kurse für spätere Sichten feststellbar.

Billige Kaffeesorten wie Robustas besonders fest. Die neuesten Notierungen würden einen Verkaufspreis von rund Fr. 7.60 per kg geröstet ergeben. Diese Kaffees sind also stark überzahlt verglichen z. B. mit Santos-Extra-Prime und Prime, die auf ca. Fr. 7.40 per kg geröstet zu stehen kommen.

Tee

England ist in den letzten Wochen wieder vermehrt auf den Markt getreten und hat grössere Einkäufe gemacht, weil die Vorräte angeblich ausserordentlich klein sein sollen. Man spricht von Stocks, die nur rund einen Monatsbedarf decken können. Die Preise weisen wieder eine fühlbar steigende Tendenz auf.

Speisefette

Die Rohstoffpreise (Kopra) sind unverändert gehalten. Sie scheinen sich auf dem heutigen Niveau einigermassen stabilisieren zu wollen.

Arachidöl

Auf dem Weltmarkt haben die Preise wieder leicht angezogen.

Trockenfrüchte

Haselnusskerne. Der Markt in den Produktionszentren ist eher flau. Dies hauptsächlich wegen des englischen Einfuhrstopps. Es wird jedoch erwartet, dass in den nächsten Tagen trotzdem eine etwas lebhaftere Nachfrage für das Weihnachtsgeschäft einsetzen wird. Die Preise haben sowohl in der Türkei wie auch in Spanien eine kleine Abschwächung erfahren.

Mandelkerne. Durch die enormen Käufe seitens Deutschlands sind die Preise sehr fest. Italien hat bereits mehr als $\frac{2}{3}$ der Produktion verkauft. Die kleinen Bestände lassen eine nennenswerte Baisse wenig wahrscheinlich erscheinen.

Datteln. Die anhaltenden Regenfälle haben im Produktionsgebiet die Lage nochmals verschlechtert, sodass man von einer Katastrophe sprechen kann. Im nördlichen Gebiet ist die Ernte praktisch verloren. Es muss mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet werden, weil die Nachfrage sehr gross ist bei kleinstem Angebot.

Reis

Die stürmische Nachfrage hat in Italien erneut die Preise in die Höhe getrieben. Auch in Uebersee sind die Forderungen der Produzenten für feine Qualitäten sehr fest.

Tafelobst

Die Einkellerung ist abgeschlossen, so dass der Verkauf ab den Lagern stark abgenommen hat. Da jedoch vermutlich bei den Konsumenten keine grossen Mengen eingelagert wurden, ist damit zu rechnen, dass im Verlaufe des Monats Januar der Bedarf nach gesundem Tafelobst wieder stark steigen wird. Nach Berichten des Schweiz. Obst-Verbandes liegen bei den Importeuren ziemlich bedeutende Mengen Importäpfel am Lager, namentlich aus dem Südtirol sowie aus Mittelitalien. Die Preise sind immer noch die gleichen wie anfangs Herbst und dürften vermutlich den ganzen Winter hindurch keine wesentlichen Aenderungen erfahren. Die italienischen Exporteure haben sehr bedeutende Mengen an Lager gelegt, in der Annahme, diese im Winter zu hohen Preisen nach England ausführen zu können. Die neue englische Regierung hat jedoch die Einfuhr von Frischobst einer strengen Kontingentierung unterstellt. Diese Tatsache wirkt sich natürlich mit der Zeit auf die Preise in Italien aus, denn wenn der Grossabnehmer England als Käufer nicht mehr im ersten Rang steht, könnten die Lagerhalter in Italien Mühe haben, ihre Früchte abzusetzen. Deutschland kauft bekanntlich nur die ganz billigen Sorten auf. Die Schweiz allein bezieht zu kleine Mengen, um den italienischen Markt stark beeinflussen zu können, folglich heisst es, behutsam sein und keine zu grossen Lager anlegen.

Agrumen

Die ersten Sendungen spanischer Mandarinen und Blendorangen sind in der Schweiz eingetroffen. Sortierung und Qualität sind tadellos und die Preise sehr günstig. Die italienische Konkurrenz vermag den Spaniern nicht die Stange zu halten, verkauft ihre Ware indessen zu hohen Preisen nach Deutschland.

Für die ersten italienischen Blutorange werden die Preise sehr hoch sein, da die Ernte nur schwach mittelmässig ist und ausser der Schweiz namentlich auch die nordischen Staaten für diese Früchte grosses Interesse zeigen. Besser sind die Ernteaussichten in Spanien, das also auch bei den Blutorange tonangebend sein wird. Immerhin muss festgestellt werden, dass die spanischen Blutorange die Qualität einer MORO oder PATERNO nicht erreichen.

Speisekartoffeln

Nach den durch die Alkoholverwaltung durchgeführten Erhebungen sind noch 3300 Wagen beim Grosshandel auf Lager. Diese Menge dürfte für die Monate Januar und Februar den Konsumentenbedarf decken. Vermutlich wird im Laufe des Monats März ein teilweiser Import von holländischen BINTJE bewilligt werden. Auf jeden Fall darf der Konsument versichert sein, dass der Bedarf an Speisekartoffeln bis zum Eintreffen der neuerntigen Ware gesichert ist.

Carotten und Rübli

Die inländische Ernte von Carotten und Rübli ist nicht gerade bedeutend ausgefallen, so dass der Import bereits freigegeben werden musste.

Diverse Gemüse

Was Weiss-, Rotkabis und Kohl anbetrifft sind ziemlich grosse Lager angelegt worden. Die Ware ist von sehr guter und haltbarer Qualität.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

Neue Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA: Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7 (Schuhhaus zum Goetzen, Tramhaltestelle Rathaus), Zürich 1, Telephon (051) 27 59 80, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Stellen

1638 Grösseres Erziehungsheim in der Umgebung von Basel sucht tüchtige **Glätterin**, wenn möglich mit mehrjähriger beruflicher Erfahrung. Eintritt nach Vereinbarung. Gute Anstellungsbedingungen.

1639 In kleineres, protestantisches Erziehungsheim in Zürich wird tüchtige, selbständige **Glätterin** (mit abgeschlossener Berufslehre) gesucht, die Freude und Geschick für das Anleiten von jungen Mädchen besitzt. Eintritt so bald wie möglich erwünscht.

1642 Kleineres Erziehungsheim für schulentlassene Burschen im Kt. Zürich sucht einfache, charakterfeste **Tochter**, die auf allen Gebieten des Haushaltes mithilft und die Hausmutter während deren Abwesenheit vertritt. Alter zwischen 29 und 35 Jahren. Geregelt Arbeits- und Freizeit. Eintritt Dezember 1951 / Januar 1952.

1644 Gut eingerichtetes Kinderheim in schöner Lage im Kt. Graubünden für erholungsbedürftige Kinder sucht eine **Büroangestellte** für allgemeine Büroarbeiten (Korrespondenz, Kassabuch, Postcheck, Statistik etc.). Es werden keine ausgesprochenen Kenntnisse in der Buchhaltung verlangt, dagegen etwas Mithilfe bei den Kindern. Eintritt nach Vereinbarung.

1651 Kleineres Heim in Zürich sucht junges, tüchtiges **Küchenmädchen**, geregelte Arbeitszeit. Eintritt nach Neujahr erwünscht.

1652 Waisenhaus im Kt. Appenzel A.-Rh. sucht für sofort tüchtige **Wäscherin-Glätterin-Flickerin**, die evtl. auch einfache Neuankertigungen übernehmen kann. Maschinell gut eingerichtete Waschküche. — Geregelt Arbeits- und Freizeit.

1653 Erziehungsheim für schulpflichtige Kinder im Kt. Zürich sucht jüngeres, einfaches **Hausmädchen** auf 1. Januar 1952. Mithilfe bei der Wäsche und im Sommer bei der Gartenarbeit erwünscht. Tochter, die Freude am Landleben hat und sich gerne der Hausgemeinschaft anschliessen möchte, findet im Heim eine abwechslungsreiche, vielseitige Aufgabe.

1654 Mittleres Heim für Erwachsene in der Ostschweiz sucht auf 1. Januar 1952 jüngere, zuverlässige **Näherin-Flickerin** zur selbständigen Besorgung der Nähstubenarbeiten. Gute Anstellungsbedingungen.